

	<p>Object: Zwei Paar Kinderfußreife „ayak burmasi“</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum- moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Collection: Metall & Schmuck</p> <p>Inventory number: MOKHWEM00628a-d</p>
--	--

Description

Kinderschmuck hat in erster Linie eine magische Schutzfunktion. Es handelt sich um zwei Paar Kinderfußreife, das eine Paar ist reich verziert mit Schellen, das andere Paar ist etwas schlichter.

a) und b) ist das Paar mit den vergoldeten Applikationen und den kleinen Glöckchen. Beide Fußreife sind baugleich. Der Fußreif ist in zwei Segmente unterteilt, die an zwei Stellen durch verstiftete Ösen zusammengehalten werden. Die kurze, flache, leicht gebogene Silberplatte ist mit vergoldeten Applikationen verziert. Zwei rote, ovale Glassteine sind horizontal darauf gefasst. Schlichte Silberglöckchen hängen von der Platte herab. Das zweite Segment ist eine lange Silberplatte mit vergoldeten Applikationen die so gebogen ist, dass sie sich der Form des Fußgelenks anpasst. Fassungen mit blauen, runden Glassteine sind aufgelötet und weitere Glöckchen hängen herab. Eine kurze Kette ist an dem Fußreif montiert, an der der Stift zum Verschließen der Ösen befestigt ist. Vermutlich sollte dies dem Verlust des Stiftes vorbeugen.

Das zweite Paar, Fußreife c) und d), ist schlichter gestaltet und wurde vermutlich für ein Mädchen hergestellt. Diese Annahme erfolgt aufgrund der prominenten Blume aus vergoldeten Applikationen an beiden Fußreifen. Beide Fußreife sind baugleich. Der Reif besteht aus einem gebogenen Silberstift, der so oft um die eigene Achse gedreht wurde, dass sich eine Spirale ergibt. Das eine Ende ist zu einer Öse gebogen, das andere Ende ist wie ein Haken gebogen. Die Blumenblätter bestehen aus vergoldeten und geprägten Applikationen, das innere der Blume bildet ein gefasster blauer Glasstein. Die Blume ist auf einer flachen Silberschlaufe aufgelötet, die als Befestigung funktioniert. Zwei Glöckchen hängen von dem Reif herab.

Basic data

Material/Technique: Silber, vergoldete Applikationen, Glassteine, gelötet, geprägt, gefasst, montiert

Measurements: Durchmesser: 5,8 cm (jeweils), Gewicht min.: 18,3 g, Gewicht max.: 33,8 g

Events

Created	When	1880-1920
	Who	Westliche Yomut (Turkmenen)
	Where	Turkmenistan
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Turkmen people
	Where	

Keywords

- Glasstein
- Nomad
- Silver
- Tribe
- jewellery